



# *Pressemitteilung*

**18.04.2007**

## **Flower to the Bauer**

**WESEL/REES/HAMMINKELN.** „Flower to the Bauer“ – das ist das Motto einer Aktion, die jetzt vom NaturFreizeitverbund Niederrhein (NFN), den Landfrauen Loikum/Töven/Mehrhoog, Wertherbruch, Bislich und dem Heimatverein Haffen-Mehr gestartet wird. An Wegen und Straßen in der Niederrhein-Region sollen Sonnenblumen landwirtschaftliche Flächen blütenreicher gestalten und auch Radwanderern attraktive Anblicke liefern.

Bei dieser „Aktion Sonnenblume“ handelt es sich um ein Projekt, das im „ILEK-Niederrhein“ von den Beteiligten auf Anregung von Christa Krebbing (Landfrauen Loikum/Töven/Mehrhoog) entwickelt worden ist, auch um vorangegangene einzelne Pflanzaktionen zusammenzuführen. Das aus EU-Mitteln mit einer Anschubfinanzierung versehene ILEK (Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept) wurde von den Städten Wesel, Rees, Hamminkeln unter Projekträgerschaft des NFN zur Förderung des regionalen Strukturwandels voriges Jahr erstellt. Jetzt geht es Schritt für Schritt mit den Beteiligten in der Region unter NFN-Federführung um die Umsetzung einzelner Projekte.

„Flower to the Bauer“ soll die Landschaft im Niederrhein-Dreieck Wesel-Rees-Hamminkeln mit einer Blütenpracht verschönern und gleichzeitig ein Zeichen sein, dass die Bürgerschaft vor Ort ihre Region mit Überzeugung und Optimismus vertritt – Land(wirt)schaftspflege aus Überzeugung.

Besonders entlang von Maisflächen ist die Aussaat von Sonnenblumen geplant. Dabei sollen die Landwirte selbst nicht weiter belastet werden. Die Sonnenblumensaat wird von der NFN zur Verfügung gestellt und vor Ort von den Landfrauen und dem Heimatverein Haffen-Mehr unter Koordination von Johannes Peters verteilt. Arndt Kerkenpaß aus Hamminkeln unterstützt die Landfrauen dabei mit Trecker und Drillmaschine. Die Kerne werden möglichst in die Maisreihe gelegt, damit keine Landwirtschaftsflächen aus den Zuschussanträgen mühsam herausgerechnet werden müssen.

„Das Projekt ist ein schönes Zeichen für das Engagement der Bürgerschaft für ihre Region.“



**Es wird vom ehrenamtlichen Einsatz der Landfrauen und der Mitglieder des Heimatvereins Haffen-Mehr getragen. Jetzt hoffen wir, dass möglichst viele Landwirte in den Orten mitmachen und die zur Aussaat benötigten Flächen zur Verfügung stellen“, so der NFN – schließlich sollen demnächst an möglichst vielen Feldern und Wegen Sonnenblumen blühen.**

**Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung:**

**Christa Krebbing (Landfrauen) Tel. 02850/7642**

**Johannes Peters (Heimatverein Haffen-Mehr) Tel. 02857/3405**

**Dirk Hetkamp (NFN) 0281/2032588**